

## **Auszug aus der Niederschrift**

### **über die Gemeinderatssitzung der Ortsgemeinde Strotzbüsch**

**am 12.02.2014**

Unter dem Vorsitz von Ortsbürgermeister Emil Maas waren folgende Gemeinderatsmitglieder anwesend:

Paul Schneider, Alfred Schneider, , Dirk Peifer, Michael Trauten, Marita Kremer

Entschuldigt waren:

Andreas Röder, Peter Klein

**Sitzungsbeginn : 20:00 Uhr**

**Sitzungsende : 22:45 Uhr**

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Ratsmitglieder. Er stellt die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Anträge zur Tagesordnung wurden nicht gestellt. Die Einladungen erfolgten form – und fristgerecht.

#### **a) Öffentliche Sitzung**

##### **Tagesordnungspunkt 1:**

##### **Vorstellung der Schulprojekte in der „Schule am Pulvermaar“ durch Herrn Mario Jehnen**

Der Vorsitzende begrüßte Herrn Mario Jehnen, Lehrer an der Schule am Pulvermaar. Herr Jehnen stellte die Schulprojekte mit Hilfe einer Powerpoint- Präsentation dem Rat und den anwesenden Bürgern vor.

Die Landesregierung Rheinland-Pfalz beabsichtigt Schulen der Realschule Plus, die keine 3- Zügigkeit erreichen, zu schließen. Sinkende Schülerzahlen sind die Realität des demographischen Wandels. Der Fortbestand des Sekundarbereichs I der GRS + Gillenfeld ist demnach gefährdet. Das Lehrerkollegium der Schule am Pulvermaar und die Ortsgemeinden „Rund ums Pulvermaar“ setzen sich für den Erhalt unserer Schule verantwortungsvoll und zielstrebig ein.

In den letzten Monaten wurden viele Projekte neu entwickelt um den Erhalt der Schule zu sichern. Im einzelnen sind dies:

Gesundschule Vulkaneifel

Essbare Schule

Bewegung und Psychische Gesundheit

Arbeitslehre und Berufsvororientierung

Außerschulischer Lernort in der Nähe des Immerather Maars mit landwirtschaftlichen Lernprojekten

Bio- und Ökologischer Kreislauf kennen lernen

Geplant sind weiterhin:

Tierhaltung durch Ziegen, Schafe, Bienen Kühe etc.

Anpflanzung von verschiedenen Saaten

Ganztagsangebot am Freitag

Qualifikation zur ersten Naturparkschule in Rheinland-Pfalz

Unterstützer und Kooperationspartner sind:

Ortsgemeinden „Rund ums Pulvermaar,“ Deutscher Wetterdienst, Geo-und Naturpark Vulkaneifel, Landesforsten, etc.

Wenn Lehrerkollegium, Unterstützer und Kooperationspartner zielstrebig die Projekte durchführen und weiterentwickeln hat unsere Region „Rund ums Pulvermaar“ Zukunft und fördert die gemeinschaftliche Individualität. Wir wünschen der Schule am Pulvermaar hierfür **v i e l E r f o l g** . Liebe Eltern, schicken Sie ihre Kinder in unsere weiterführende Schule.

### **Tagesordnungspunkt 2:**

#### **Bildung der Wahlausschüsse und des Wahlvorstandes für die Kommunalwahlen und Europawahl am 25.05.2014**

Der Wahlausschuss setzt sich aus dem Vorsitzenden und Stellvertreter des Wahlausschusses, vier Beisitzer und vier Stellvertreter zusammen. In den Wahlvorstand wurden neben dem Vorsitzenden und seinem Stellvertreter sechs Beisitzer berufen.

### **Tagesordnungspunkt 3:**

#### **Beratung und Beschlussfassung über die 8. Änderung des Flächennutzungsplans der Verbandsgemeinde Daun**

#### **Sachverhalt:**

Im Rahmen der 8. Änderung des Flächennutzungsplans sind in den Ortsgemeinden und der Stadt insgesamt mehr als 30 Änderungen bei den Darstellungen im Flächennutzungsplan vorgesehen. Das vorliegende Planverfahren wurde eingeleitet, weil in den vergangenen zwei Jahren einige Erfordernisse zur Fortschreibung der Planinhalte in den Ortsgemeinden aufgetreten sind. Gegenstand der Änderungsplanung sind einige Neuausweisungen von Wohnbauflächen (z.B. Gillenfeld, Strohn), gewerblichen Bauflächen (z.B. Gillenfeld) und Darstellungen von Sonderbauflächen für Photovoltaik (Üdersdorf, Ellscheid). Neben zahlreichen Änderungsflächen sind im Rahmen einiger Nutzungsänderungen auch in geringem Umfang Flächenrücknahmen baulicher Flächen zu verzeichnen. Laut Umweltbericht sind keine Umweltauswirkungen gem. § 2 Abs. 4 BauGB zu erwarten.

**Beschluss:**

Die Ortsgemeinden der Verbandsgemeinde Daun haben sich für eine Dorffinnenentwicklung entschieden und nur noch in Ausnahmefällen, dann auch nur begrenzt, Wohnbauflächen auszuweisen. Eine Dorffinnenentwicklung kann nur funktionieren, wenn sich alle Ortsgemeinden dieser Herausforderung bewusst sind. Die VG Wallmerod im Westerwald stellt sich seit vielen Jahren mit gutem Beispiel und großem Erfolg der funktionierenden Dorffinnenentwicklung, indem sie im Außenbereich keine Ausweisung von Wohnbauflächen erlaubt. Die kleinen Ortsgemeinden hauptsächlich im südlichen Teil unserer Verbandsgemeinde sind auf eine funktionierende Innenentwicklung fokussiert. Eine geplante Ausweisung einer Wohnbaufläche von ca. 3,3 ha. ( das entspricht ca. 33 bis 45 Baugrundstücken) in Strohn halten wir für nicht erforderlich. Den benachbarten Ortsgemeinden mit sehr wenigen Baugrundstücken wird hierdurch die Dorffinnenentwicklung erschwert oder unmöglich gemacht. Eine Ausweisung von Wohnbauflächen in Strohn von unter einem ha halten wir für ausreichend. Strotzbüsch ist eine Ausweisung von Wohnbauflächen vor einigen Jahren abgelehnt worden, obwohl die OG nur noch zwei eigene Baugrundstücke hatte.

**Tagesordnungspunkt 4:****Beratung und Beschlussfassung zur Teilnahme am Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2014****Sachverhalt:**

Mit Schreiben vom 13.01.2014 wirbt Staatsminister Roger Lewentz zur Teilnahme am Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft.“ Die Gemeinden haben die Möglichkeit sich über die Verbandsgemeindeverwaltung bei der Kreisverwaltung Vulkaneifel zu bewerben. Der Wettbewerb findet erwartungsgemäß im Mai / Juni 2014 statt. Einsendeschluss ist der 05. März 2014

**Beschluss:**

Die Ortsgemeinde Strotzbüsch nimmt am Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2014 nicht teil.

**Tagesordnungspunkt 5:****Informationen des Ortsbürgermeisters**

Die Wirtschaftsförderungsgesellschaft Vulkaneifel startete eine Marktinitiative für Existenzgründer in der Region. Sie werden vermarktet um Nachahmer zu animieren. Sie werden vorgestellt auf Großflächenplakaten, auf Linienbussen, Aufkleber und Kinospot Fünf ausgewählte beispielhafte Ideenmacher werden vorgestellt.

Andreas Röder und Jörg Krest von der Fa. K & R Veranstaltungstechnik aus Strotzbüsch sind Ideenmacher. Sie wurden bei einer Umfrage der WFG als „mustergültig“ im Sinne des Projekts „Vulkaneifel: Land, wo die Ideen sprudeln“ ausgewählt.

Weitere Ideenmacher sind Maria und Peter Stolz Autohaus in Daun, Tanja Kracht Eifelpflegedienst in Kelberg, Hubert Drayer Wohlfühlhotel Michels in Schalkenmehren und

Inge Thommes-Burbach Ziegenkäserei in Gillenfeld.. Ihnen allen einen herzlichen Glückwunsch.

Preisanpassung für die Dienstleistung Straßenbeleuchtung zum 01.01.2014

Neufestsetzung des Überschwemmungsgebietes an der Alf.

Auffrischung der Erste Hilfe- Maßnahmen: In einer zweistündigen Einweisung durch Ausbilder des DRK sollen die elementaren lebensrettenden Maßnahmen am Unfallort aufgefrischt werden, wie z.B. Notruf absetzen, Absicherung der Unfallstelle, Bewusstseinstörung (stabile Seitenlage), Kreislaufstillstand und Schlaganfall. Seminarort ist der Gemeindesaal Strotzbüsch. Kursgebühr ca. 9,- € / Teilnehmer bei 15 Teilnehmer. Eine Einladung erfolgt zeitnah.

Die Homepage der Ortsgemeinde Strotzbüsch soll in den nächsten Monaten überarbeitet werden.

Aufgrund unseres Antrages „Agrarförderung und Betriebsprämie 2013“ wurde uns aus Mitteln der Europäischen Union Zahlungsansprüche bewilligt.

Kirchweiler plant ein Nahwärmnetz in der Hauptstraße Ratsmitglied P. Schneider und der Vorsitzende waren bei dem Vortrag zugegen. Auch kleinere Maßnahmen der Nahwärme können erfolgreich realisiert werden. Die Heizungsanlage im Gemeindesaal muss erneuert werden und evtl. könnte man ein Nahwärmnetz installieren. Die Bauabteilung der VG Daun wurde gebeten detailliertere Informationen einzuholen.

Wohnbauliche Entwicklung in Strotzbüsch: Für die weitere Entwicklung sind auch unbebaute Grundstücke bedeutsam. Unser wesentliches Ziel ist es, die Ortslage für das Wohnen zu stärken und attraktiv zu gestalten und somit der Entleerung des Ortskerns entgegen zu wirken. Nach der neuesten Erhebung haben wir 35 Baugrundstücke ermittelt, die in Privatbesitz sind. Wir führen eine Befragung bei den Grundstückseigentümern unbebauter Grundstücke durch, um die Verfügbarkeit der vorhandenen Baugrundstücke zu erfassen und an Bauwillige weiterzuleiten.

Sanierungs- und Unterhaltungsmaßnahmen an Gemeinde- und Wirtschaftswegen. Das letzte Jahr hat aufgrund geringer Flächen die beauftragte Sanierungsfirma die Flickarbeiten nicht durchgeführt. Weitere Reparaturmaßnahmen kommen diese Jahr dazu. Die Anmeldung erfolgt über die VG Daun.

Der Vorsitzende teilte mit, dass seit Anfang dieses Jahres zunehmend Ausfälle im Betrieb der Vodafone Anlage, sowie im Internet- als auch im Telefonbetrieb zu registrieren sind. Viele Bürger sind zurecht enttäuscht und unzufrieden mit der Vorgehensweise der Fa. Vodafone. Seit Anfang des Jahres versuchen OB Maas und Ratsmitglied D. Peifer hier Abhilfe zu schaffen. Die Verhandlungen mit Vodafone sind schwierig und zeitaufwendig. Der Vorsitzende besteht auf ein Gespräch mit den Verantwortlichen der Fa. Vodafone hier in Strotzbüsch, um das Problem vor Ort zu lösen. Mit Hilfe der Verbandsgemeindeverwaltung Daun wird zusätzlich ein Schriftverkehr mit Vodafone geführt, indem auch zum Ausdruck gebracht wird, dass die OG Strotzbüsch sich rechtliche Schritte vorbehält.

**Tagesordnungspunkt 6:****Anfragen und Anregungen**

Keine

**Tagesordnungspunkt 7:****Bürgerfragestunde**

Ein Bürger fragte, wie der Stand der Windkraftanlage ist ? Der Vorsitzende erklärte, dass das Planungsbüro Karst den Auftrag hat nach den neuen Vorgaben der Regionalplanung geeignete Windkraftstandorte zu überprüfen.

Ein Bürger fragte, welches Volumen die Kläranlage in Strotzbüsch hat ? Der Vorsitzende erläuterte, dass sowohl die OG Immerath, als auch die OG Strotzbüsch ihren Klärschlamm in die Kläranlage in Strotzbüsch einspeist und dass ausreichend Kapazität vorhanden ist.

Ein Bürger fragte, wann die Waldwege freigeschnitten werden ? Der Vorsitzende sagte, dass im Rhythmus von zwei Jahren ein beauftragtes Forstunternehmen Wirtschafts- und Waldwege freischneidet.